

An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

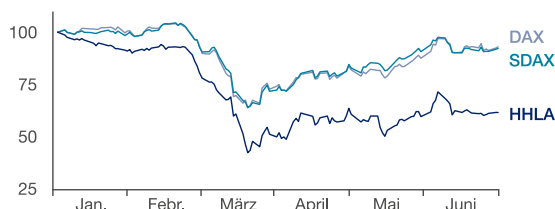
31.12.2019 – 30.06.2020	HHLA	SDAX	DAX
Veränderung	- 38,5 %	- 7,8 %	- 7,1 %
Schlussstand 31.12.2019	24,54	12.512	13.249
Schlussstand 30.06.2020	15,08	11.536	12.311
Höchststand	24,54	13.067	13.789
Tiefststand	10,37	7.996	8.442

Coronavirus bestimmt das Marktgeschehen

Das erste Börsenhalbjahr 2020 wurde fundamental bestimmt vom Verlauf der Coronavirus-Pandemie. Während der deutsche Leitindex Mitte Februar noch auf einem neuen Allzeithoch von fast 13.800 Punkten notierte, stürzten im März die Weltbörsen als Folge der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus in historischem Ausmaß ab. Der DAX rutschte Mitte März intraday auf bis zu 8.200 Punkte ab. Bereits im April begannen die Märkte jedoch sich zu erholen. Neben den Maßnahmen der wichtigsten Notenbanken sorgten die Konjunkturprogramme verschiedener Regierungen für die Aussicht darauf, dass der wirtschaftliche Schaden der Pandemie begrenzt werden könnte. Positiven Nachrichten etwa bei den Neuansteckungsraten standen jedoch teilweise verheerende Konjunkturdaten gegenüber. In diesem Umfeld zeigten sich die Anleger hochgradig verunsichert. Die Indizes entwickelten sich im zweiten Quartal zwar verhalten positiv, wurden aber stets von der hohen Nervosität der Märkte begleitet. Ab Juni stabilisierte sich der DAX oberhalb der 12.000-Punkte-Linie und notierte zum 30. Juni 2020 bei 12.311 Punkten. Das Minus für das erste Halbjahr beläuft sich somit auf 7,1 %.

Kursverlauf Januar bis Juni 2020

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie als Logistikwert unter Druck

Auch die HHLA-Aktie litt im Auftaktquartal 2020 unter den gewaltigen Verwerfungen an den Finanzmärkten. Mitte März notierte die HHLA-Aktie auf einem historischen Tiefststand von 10,37 €. Der im Rahmen der Gesamtjahresberichterstattung 2019 Ende März veröffentlichte Dividendenvorschlag wurde vom Markt positiv aufgenommen, so dass sich der Kurs

trotz einer negativen Prognose für das Geschäftsjahr 2020 im April leicht erholte. Kurz vor der Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal 2020 Mitte Mai büßte die Kurserholung etwas an Dynamik ein. Die Ergebnisse für die ersten drei Monate fielen wie vom Markt erwartet negativ aus. Die Prognose für 2020 wurde bestätigt. Zwar schloss sich die HHLA-Aktie ab Mitte Mai der allgemeinen Markterholung an, konnte jedoch nicht im gleichen Maße vom Aufwärtstrend profitieren wie die Leitindizes. Ab Mitte Juni stabilisierte sich der Kurs bei rund 15 €. Zum Halbjahresende notierte die Aktie bei 15,08 € und lag somit 38,5 % unter dem Jahresauftaktkurs. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie unter www.hhla.de/investoren

Virtuelle Hauptversammlung

Die ursprünglich für den 10. Juni geplante Hauptversammlung wurde auf den 20. August 2020 verschoben. Um die Gesundheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der HHLA-Beschäftigten vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie zu schützen, wird die Hauptversammlung in diesem Jahr virtuell, ohne physische Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie ihrer Bevollmächtigten, durchgeführt. Diese Entscheidung basiert auf dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie vom 28. März 2020. Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine Dividende von 0,70 € (im Vorjahr: 0,80 €) je börsennotierte A-Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Senkung von 12,5 % gegenüber dem Vorjahr. Mit diesem Vorschlag bleibt die HHLA ihrer seit dem Börsengang 2007 verfolgten Dividendenpolitik treu, die eine Ausschüttung von 50 bis 70 % des Nettoergebnisses vorsieht. Dabei bietet die HHLA ihren Aktionärinnen und Aktionären eine Wahldividende an. Der Bezugsberechtigte kann sich in dem Fall entweder die Dividende wie gewohnt auszahlen lassen oder in Form weiterer Aktien entgegennehmen und so seinen Anteil am Unternehmen erhöhen. Weitere Informationen zur Hauptversammlung und zur Wahldividende unter www.hhla.de/hauptversammlung

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Im ersten Halbjahr 2020 wurde die intensive Investor-Relations-Arbeit fortgesetzt und zahlreiche Analysten- und Investorengespräche geführt. Ab März wurden dafür technische Möglichkeiten wie Video-Telefonie oder virtuelle Konferenzen intensiv genutzt, um weiterhin im engen Austausch mit dem Kapitalmarkt zu bleiben. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie, z. B. die Auslastung der Terminals, der Umgang mit geplanten Investitionen sowie Kostensenkungspotenziale. Zum 30. Juni 2020 verfolgten ein Dutzend Finanzanalysten die Entwicklung der HHLA-Aktie. Die Research-Abdeckung bewegte sich damit weiter auf einem für einen SDAX-Wert guten Niveau. Jeweils fünf der Analysten empfehlen, die HHLA-Aktie zu kaufen oder zu halten. Zwei raten zum Verkauf.